

Felix Salten an Arthur Schnitzler, [zwischen 25. 8. und 3. 9. 1905?]

Herrn D<sup>r</sup> Arthur Schnitzler  
Wien XVIII.  
Spöttelgasse 7

Auf dem Penegal (Mendel).

5

herzlichst Ihr

S.

© CUL, Schnitzler, B 89, B 1.

Bildpostkarte, 66 Zeichen

Handschrift: Bleistift, lateinische Kurrent

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »203«

<sup>4</sup> *Penegal*] Die Postkarte ist undatiert und der Poststempel nicht zu entziffern, weswegen externe Faktoren für die Datierung herangezogen werden müssen. Innerhalb der weitgehend chronologischen Reihenfolge der überlieferten Korrespondenzstücke Saltens an Schnitzler liegt die Karte im Sommer 1905. Für den 23. 8. 1905 erwähnt Schnitzlers *Tagebuch*, dass Salten nach Südtirol fahre. Für den 4. 9. 1905 ist die nächste Begegnung festgehalten, sodass sich die Karte im dazwischenliegenden Zeitraum verorten lässt. In Saltens Nachlass wird unter seinen Texten ein ungezeichneter Zeitungsausschnitt über das Kaisermanöver in Romeno überliefert, datiert mit 28. 8. 1905 ([O. V. = Felix Salten]: *Manöverfahrt. (Von unserem Spezialberichterstatter)*). In: *Die Zeit*, Jg. 4, Nr. 1052, 30. 8. 1905, S. 2).

#### Erwähnte Entitäten

Personen: Felix Salten

Werke: *Die Zeit*, *Manöverfahrt. (Von unserem Spezialberichterstatter)*, *Tagebuch*

Orte: Edmund-Weiß-Gasse 7, Mendelgebirge, Monte Penegal, Romeno, Südtirol, Wien, XVIII., Währing

QUELLE: Felix Salten an Arthur Schnitzler, [zwischen 25. 8. und 3. 9. 1905?]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03411.html> (Stand 18. September 2024)